

HFV-Super-Cup 2023, 15.07.23, 13:00 Uhr Waidmannstraße

Gelingt Sasel gegen Teutonia die Revanche für das LOTTO-Pokalfinale?

Zum zweiten Mal wird der HFV-Super-Cup ausgespielt. Teilnehmer sind der LOTTO-Pokalsieger und der Meister der Oberliga Hamburg. Und das sind mit dem TSV Sasel als Hamburger Oberliga-Meister 2023 und Teutonia 05 Ottensen als LOTTO-Pokalgewinner 2023 die Finalteilnehmer des LOTTO-Pokals. Hier stand es am Ende 1:0 für den Regionalligisten. Vor 3.961 Zuschauern war es ein spannendes Match und das erwarten die Fans beider Teams auch am kommenden Sonnabend. Beide Vereine treten mit neuen Trainern an. Bei Sasel hat Marco Stier übernommen und bei Teutonia 05 ist Dominik Glawogger mit Co-Trainer André Trulsen am Ruder. Teutonia ist Titelverteidiger, gewann 2022 den Super-Cup mit einem 1:0 Sieg gegen TuS Dassendorf. Wir sind gespannt, wem HFV-Schatzmeister Christian Klahn am Ende dieses Härte-tests vor Saisonbeginn den Siegerpokal überreichen kann. Sollte es nach 90 Minuten remis

stehen, folgt ein Elfmeterschießen. Erstmals wird Hamburg 1 mit einer Liveübertragung dabei sein. HH1-Redaktionsleiter Tim Niemeyer sagte: „Wir freuen uns, diesen noch relativ jungen Wettbewerb des Hamburger Fußball-Verbandes live im Fernsehen zu übertragen. Für uns werden Nico Pommerenke und Jan Haimerl am Mikrofon sitzen.“

Austragungsort ist das Stadion von Union 03 an der Waidmannstraße. Anstoß ist am Sonnabend, 15.07.2023, um 13:00 Uhr. Die Eintrittspreise sind moderat gehalten und liegen bei regulär 6,- Euro bzw. ermäßigt 4,- Euro. Unter den Zuschauern werden 2 x 2 Tickets für das DFB-Pokalspiel Teutonia 05 – Bayer Leverkusen (12.08., 15:30 Uhr, Millerntor) ausgelost. Geleitet wird der Super-Cup 2023 von Schiedsrichter Ben Henry Uhrig (SC Egenbüttel) mit den SR-Assistenten André Becker (GW Eimsbüttel) und Luis Malter (FC Alsterbrüder).



Foto Gettschat

Kann Teutonia den Super-Cup verteidigen?

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes



T.CON erneuert eFootball-Partnerschaft mit dem HFV

Die T.CON GmbH & Co. KG unterstützt auch in der neuen Spielzeit als eFootball-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes (HFV) die Hamburger eFootball-Liga 2023/2024

Seit 2021 unterstützt die T.CON GmbH & Co. KG aus dem niederbayrischen Plattling die eFootball-Liga des HFV und wird auch in der neuen Saison das Sponsoring des Wettbewerbs weiterführen. Nach einem packenden Meisterschaftsfinale in den Räumen des Hamburger Büros des SAP-Beratungsunternehmens T.CON geht nun die Unterstützung der Digitalisierer in Hamburg durch das Unternehmen in die dritte Runde.



den Spielern und Vereinen zur Seite zu stehen.“ „Der HFV und T.CON, das passt. Wir freuen uns, dass die erfolgreiche Zusammenarbeit mit T.CON fortgesetzt wird. Mit der Unterstützung des Vereinslebens und des sportlichen Wettkampfs verfolgen der HFV und T.CON gleiche Werte und Ziele“, freut sich Maximilian von Wolff, HFV-Verantwortlicher für eFootball auf die Kooperation in der neuen Saison.

Ein Ziel der Kooperation mit dem HFV ist es, die Bekanntheit der T.CON in der Region zu stärken und sich als potentieller Arbeitgeber für IT-Interessierte in und um Hamburg zu positionieren. In Niederbayern unterstützt die T.CON seit Jahren das Gemeinwesen mit unterschiedlichen Sponsoring-Aktionen, unter anderem für lokale Vereine. „Auch in Hamburg sehen wir uns in der Verantwortung, konkret einen Beitrag zur Stärkung des Vereins- und Verbandswesens leisten“, sagt Saša Mihajlovi.

Die T.CON unterstützt daher neben der eFootball-Liga auch Vereine in der Region, unter anderem als Trikotsponsor.

Schon im September 2017 gab es die erste eFootball-Meisterschaft im Hamburger Fußball-Verband. In der Saison 2019/2020 startete der HFV mit einem Ligaspielbetrieb. Dabei verfolgt der Verband das Konzept, die eFootball-Begegnungen möglichst in den Vereinsheimen auszutragen.



Foto HFV

T.CON und HFV gemeinsam für den eFootball: Christian Okun (HFV-Präsident), Saša Mihajlovi (Senior Berater bei der T.CON) und Christian Klahn (HFV-Schatzmeister)

„Wir haben in den letzten Jahren nicht nur viele spannende Begegnungen mitverfolgt, sondern vor allem viele inspirierende Menschen rund um die eFootball-Szene in den Vereinen in der Region kennen gelernt“, sagt Saša Mihajlovi, Senior Berater bei der T.CON und Mitgründer des Standorts Hamburg. „Daher freuen wir uns sehr darauf, auch in diesem Jahr

Abschlussveranstaltung des Schiedsrichter-Förderkaders

Am 25.06.2023 traf sich der Schiedsrichter-Förderkader des Hamburger Fußball-Verbandes zu einer Abschlussveranstaltung dieser Spielzeit. Startpunkt für eine Kanutour durch Hamburgs Gewässer war gegen frühen Mittag der Hayns Park. Nachdem die Auftaktveranstaltung im letzten Sommer schon ein unterschiedliches Leistungsniveau am

Paddel aufgezeigt hat, war die erste Challenge des Tages, drei gleich starke Kanus zu besetzen. Bei strahlendem Sonnenschein glitten wir übers Wasser. Vom Hayns Park über die Binnenalster und einige Seitenkanäle kamen wir an unser erstes Ziel, der Stadtparksee. Zeit für eine Pause und eine kleine Stärkung. Bei dem Wetter waren wir natürlich nicht die einzigen, die

auf dem Wasser waren. So konnten wir bei gewagten Manövern andere Badegäste dafür gewinnen, Fotos von uns zu machen. Glücklicherweise ohne Wasserschäden der riskant übergebenen Handys. Auf dem Rückweg stellten sich die Alsterdampfer als Herausforderung dar. Es ist gar nicht so leicht, den großen Schiffen in den kleinen Kanälen Platz zu schaffen. Kurz vor dem Ziel hielten es einige nicht mehr aus, bei der sportlichen Betätigung und dem Sonnenschein wurde der Sprung ins kühle Nass gewagt. Ein beim Sprungversuch umgekipptes Kanu konnte vom Team Förderkader souverän und schnell wieder fahrtüchtig gemacht werden. Insgesamt haben wir ca. 10 Kilometer Strecke pro Kanu zurückgelegt, was bei allen zu großem Hunger geführt hat.

Somit ging es anschließend weiter zum Grillen. Neben leckeren selbstgemachten Salaten gab es auch alles andere, was das Grillgourmethertz begehrt. Beim Essen und anschließenden Kaltgetränken haben wir die Saison Revue passieren lassen. Vielen von uns hat die Saison großartige Momente und persönliche Highlights geschenkt, trotzdem wurden selbstkritisch auch weitere Lernziele formuliert.

Da der Förderkader aufgrund vieler Aufstiege zur neuen Saison größtenteils neu besetzt wird, fiel der



Abschied schwer. Wir freuen uns auf die Herausforderungen in den neuen Spielklassen, doch die Gemeinschaft und den Zusammenhalt des Förderkaders werden wir definitiv vermissen! Vielen Dank an alle für die tolle Saison. Vielen Dank auch an Stephan Timm, der uns allen immer zur Seite stand, immer ein offenes Ohr für uns hatte, uns fachlich sowie menschlich beraten hat und auch die verschiedensten Veranstaltungen für uns geplant und vorbereitet hat!

Ben Henry Uhrig

Club 100-Vereinsehrung: Sven Erik Lempfert (VfL Pinneberg) wurde von HFV und DFB geehrt

Im Rahmen des 6. Löwinnen-Cup der Frauen des VfL Pinneberg wurde dem langjährigen ehrenamtlich Engagierten Sven Erik Lempfert eine ganz besondere Ehrung zu teil. Der Hamburger Fußball-Verband und der Deutsche Fußball-Bund überreichten vor Ort ein „Vereinsgeschenk“ und schenken somit auch Anerkennung für herausragendes Engagement im Umfeld des eigenen Vereins. Stellvertretend für die über 1,7 Millionen ehrenamtlich und freiwillig Engagierten in den deutschen Amateurfußballvereinen ist Sven Erik Lempfert für ein Jahr Mitglied des „Club 100“ des DFB. Sven Erik Lempfert wurde als einer von bundesweit 264 Kreissiegern des DFB-Ehrenamtspreis ausgewählt. Hierbei zählt vor allem außerordentlicher Einsatz im ehrenamtlichen Bereich in den vergangenen drei Jahren. Diesen hat Sven Erik Lempfert ohne Zweifel gezeigt. Als Verantwortlicher für Mädchen- und Frauenfußball des VfL Pinneberg ist er einfach unverzichtbar. Er kümmert sich um alle Mannschaften, organisiert Turniere und ist auch im Vereinsvorstand aktiv. Diese tollen Leistungen und der unermüdete Einsatz wurden anschließend nochmals mit der Berufung in den „Club 100“ des DFB



Als Vereinsgeschenk übergab Andreas Hammer zwei Mini-Tore und fünf adidas-Fußbälle an Sven Lempfert (rechts)

besonders belohnt. Die Fußball-Landesverbände wählen hier anhand vorgegebener Kriterien aus allen Kreissiegern die 100 herausragend Engagierten aus und melden diese an den DFB. Durch die Auszeichnung mit dem DFB-Ehrenamtspreis wurde Sven Erik Lempfert im Mai 2023 bereits durch den Hamburger Fußball-Verband zu einem „Danke-Wochenende“ nach Bremen eingeladen. Nun ist jedoch der Verband auch noch einmal persönlich nach Pinneberg gekommen, um „Danke“ zu sagen. Im Gepäck hatte Andreas Hammer (Ehrenamtsbeauftragter des HFV) das „DFB-Vereinsgeschenk“ – zwei Mini-Tore und

fünf adidas-Fußbälle – durch das vor allem auch die Jugendabteilung des VfL Pinneberg profitieren wird. In der Laudatio vor den Zuschauern und Teams des 6. Löwinnen-Cup der Frauen, wurde das tolle Engagement von Sven Erik Lempfert, aber auch die allgemein so wichtige Bedeutung des Ehrenamts explizit hervorgehoben. Denn klar ist auch, Sven Erik Lempfert ist keine Ausnahme. Jeder Verein kennt sie und jeder Verein hat sie: die ehrenamtlich Engagierten, ohne die kein Verein funktioniert, kein Kindertraining angeboten und kein Fußballspiel stattfinden würde.

Knapp 200 Kicking Girls spielten beim Sommerturnier 2023

19 Grundschulteams folgten der Einladung vom Hamburger Fußball-Verband und nahmen am Dienstag, dem 27.06.2023, am Kicking-Girls-Sommerturnier in der Sternschanze teil. In drei Gruppen wirbelten die Spielerinnen über die Plätze und sorgten für ordentlich Stimmung im Sternschanzenpark. Ausgestattet mit Länderfahnen der an der FIFA-Frauen-Weltmeisterschaft 2023 teilnehmenden Mannschaften, wurde von außen lautstark angefeuert. Auch HFV-Vizepräsidentin Kathrin Behn und die VJA-Vorsitzende Sarah Dreves schauten beim Turnier vorbei und machten sich einen Eindruck vom trubeligen Geschehen.



Foto HFV

Bei strahlendem Sonnenschein fand das jährliche Kicking Girls-Turnier mit 19 Hamburger Grundschulen an der Sternschanze statt

Für ein kindgerechtes Rahmenprogramm sorgten die Falkenflitzer und das Projektteam der „Futbolo Girls“. Neben informativen und bildenden Aufgaben rund um das Thema Mädchenfußball und Frauen-WM konnten die Spielerinnen die Hüpfburg, den Tischkicker und ein MEGA-Jenga ausprobieren: Ein Tag voller Action, der den Spielerinnen sichtlich Spaß machte. Nach dem Abpfiff folgte die abschließende Siegerehrung. Jede Spielerin erhielt eine Medaille, die sofort



Foto HFV

HFV-Vizepräsidentin Kathrin Behn überreichte jeder Spielerin eine Medaille



Foto HFV

Bei der Siegerehrung lauschten alle Mädchen gespannt

voller Stolz umgehängt wurde. Mit strahlenden Gesichtern verließen die Spielerinnen glücklich und zufrieden im Anschluss das Gelände.

„Es ist schön zu sehen, wie viel Spaß die Kids heute hatten. Das Turnier ist eine wichtige Erfahrung und ein großartiges Erlebnis für die Spielerinnen, bei dem es nicht um Ergebnisse gehen soll, sondern allein um den Spaß am Fußball und das gemeinsame Spielen“, resümiert die Projektverantwortliche im HFV, Stefanie Basler.

United by Football**Startschuss für den Ideenwettbewerb zur UEFA EURO 2024 in Hamburg**

Gesucht werden Ideen, die zeigen, dass der Sport – und speziell der Fußball – die verbindende Kraft besitzt, Menschen über alle Unterschiede hinweg zu begeistern und zusammenzubringen.

„United by Football – Vereint im Herzen Europas“ – unter diesem Slogan rollt ab Juni kommenden Jahres bei der UEFA EURO 2024 auch in Hamburg der Ball. Die Fans dürfen sich dabei auf insgesamt fünf attraktive Partien im Hamburger Volksparkstadion freuen. Für Hamburg als weltoffene und sportbegeisterte Metropole bietet sich damit die Chance, einmal mehr zu zeigen, wie der Sport – und speziell der Fußball – Menschen verbindet und den Zusammenhalt stärkt. Die Stadt Hamburg ruft daher zu einem Ideenwettbewerb auf, mit dem innovative Vorschläge für Projekte und Aktionen identifiziert und finanziell gefördert werden sollen, die Gemeinschaft und Teamgeist erlebbar machen – getreu dem Motto „United by Football“.

Gesucht werden Projekte mit sozialer Nachhaltigkeit. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt - egal ob Bolzplatzturnier, Fan-Camp, Konzert oder Workshop. Es geht um Ideen, die zeigen, dass der Sport – und speziell der Fußball – die verbindende Kraft besitzt, Menschen über alle Unterschiede hinweg zu begeistern und zusammenzubringen, Teilhabe, Verständnis und Respekt zu fördern.

Privatpersonen, Vereine, Schulen und Verbände, Institutionen sowie Agenturen können Ideen einreichen. Die ausgewählten, besten Ideen werden durch eine Zuwendung finanziell gefördert, das Geld muss für die Umsetzung des Vorhabens eingesetzt werden. Pro Projektidee können dabei maximal 50.000 Euro ausgeschüttet werden. Die Fördersumme wird von der Behörde für Inneres und Sport und der Alexander Otto Sportstiftung zur Verfügung gestellt.

Ideen können bis 30. September 2023 eingereicht werden. Alle Vorschläge werden von einer Jury anhand festgelegter Kriterien bewertet. Die Bekanntgabe der ausgewählten Projekte findet im Rahmen der Final-Draw-Woche Anfang Dezember 2023 statt.

Weitere Informationen sowie Förderrichtlinie und Antragsformular unter: www.hamburg.de/uefaeuro2024.

Die Fakten

Welche Ideen sind gesucht? Die eingereichten Ideen sollten im Sinne sozialer Nachhaltigkeit (Zusammenhalt, Vielfalt, Teilhabe, Toleranz, Respekt, Gemeinschaft) die verbindende Kraft des Sports/Fußballs erlebbar machen und sich entweder an die

Stadtgesellschaft oder an Fans unterschiedlicher Nationen richten, die zu Gast in Hamburg sind.

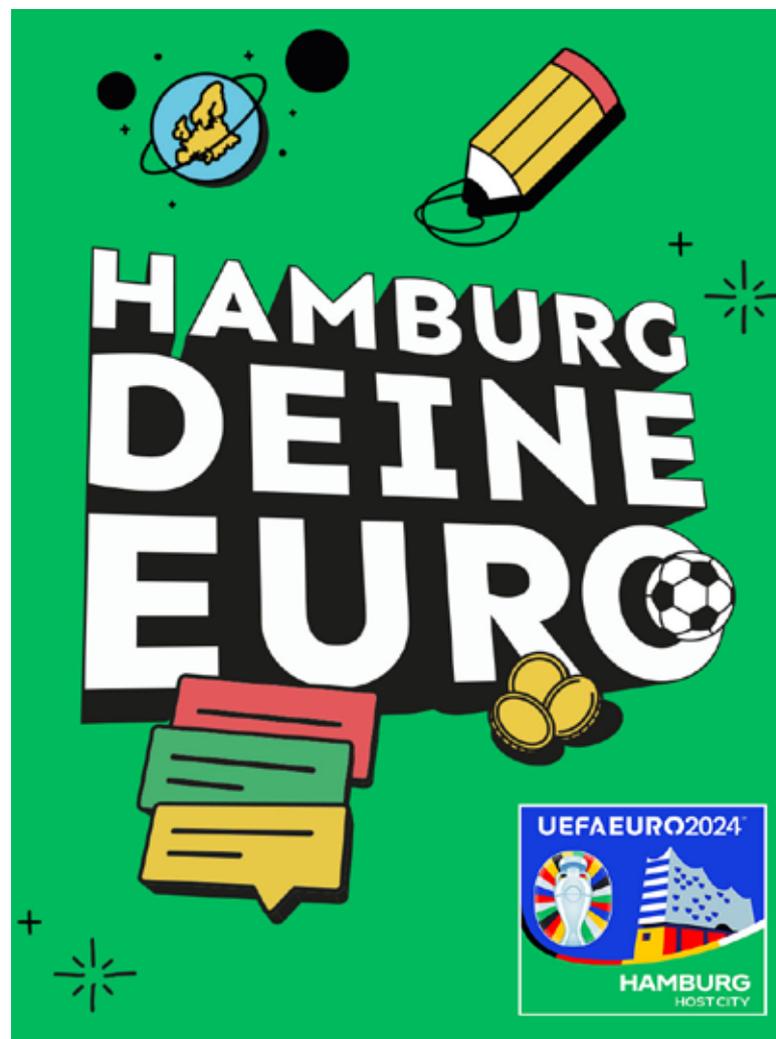
Wo sollen die Ideen umgesetzt werden? Die Umsetzung soll in Hamburg erfolgen.

Wer kann sich einbringen? Privatpersonen, Vereine, Schulen und Verbände können mitmachen.

Wann sollen die Ideen umgesetzt werden? Die Ideen sollen vor allem unmittelbar vor der UEFA EURO 2024, voraussichtlich ab Mai 2024, stattfinden, können sich jedoch auch über den Turnierzeitraum erstrecken.

Wer bewertet die Ideen? Eine kompetent besetzte Jury wird die eingereichten Ideen bewerten.

Wie können die Ideen eingereicht werden? Das Antragsformular ausfüllen und es per Mail bis zum 30.09.2023 an ideenwettbewerb-euro2024@sportamt.hamburg.de verschicken!



Führungsspieler*innenausbildung 6.0

Am Sonnabend, den 24.06.23 ging die 6. Führungsspieler*innenausbildung im HFV an den Start. Zunächst waren alle etwas verwundert, denn von den 20 angemeldeten Teilnehmer*innen waren nur 11 Jungs erschienen. Erstmals ein Training ohne Mädchen! Schade! Es waren die Altersgruppen C- B- und A- Jugendliche vertreten.

Um 09:10 Uhr beim HFV in Jenfeld starteten wir dann mit einem leicht abgeänderten Programm. Ziel war es, sich über die besonderen Anforderungen an die eigene Rolle zu informieren, auszutauschen und einige Fertigkeiten zu trainieren. Die Führungsspieler kamen aus allen Himmelsrichtungen in die Sportschule gereist. Tim aus Elmshorn hatte den längsten Anreisetrip, während Philipp aus Rahlstedt nur einen kleinen Sprung machen musste.

Vertreten waren diesmal die Vereine NTSV (Leo), HSV (Collin und Stylianos) Lokstedt (Nuno), Rahlstedt (Philipp) Glashütte (Nicolas, Philip), Bramfeld (Halis), Vier- und Marschenlande (Filip) und Max der St. Pauli-Fan.



In der Vorstellungsrunde wurden bei Aufstellungen und Bewegungsspielen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den individuellen Persönlichkeiten deutlich. Demokratisch wurden dann zwei Teams gebildet und die jeweiligen Mannschaftsführer gewählt. Collin und Stylianos erhielten die meisten Stimmen und waren ab sofort Teamleiter für „Team Gelb“ und „Team Rot“. Ihr Job

war es, die Spieler als Team erfolgreich durch die verschiedenen Übungen zu führen.

Beide Teams tauschten sich über Aufgaben, Fähigkeiten und Eigenschaften aus, die Führungsspieler*innen erfüllen sollten. Dabei wurde von Leo und Nuno besonders herausgestellt, dass von Führungsspieler*innen vor allem auf dem Platz sportartspezifische Fähigkeiten gefordert sind, während Mannschaftsführer*innen eher das Team im Zusammenwirken sozialer Kompetenzen stärken. „Der Kapitän trägt die Binde, um erkennbar zu sein“, so Halis „und er darf als einziger auf dem Platz während des Spieles mit dem Schiri reden“, merkte Tim an.

Der Umgang mit Konfliktsituationen im Team wurde an abstrakten und konkreten Situationen bearbeitet.

Max beendete einen gespielten Konflikt zwischen Philipp und Willy sehr souverän. Etwas robuster wurde es im Interessenskonflikt zwischen zwei Gruppen. Was auf dem Feld erstrebenswert ist, wird im Konflikt zur tragischen Wahrheit: Wenn es klare Sieger gibt, gibt es auch klare Verlierer.

In den Teamübungen werden nicht nur Kapitäne gebraucht, sie erfordern eine gute Kommunikation und kreative Ideen, die von anderen unterstützt werden. Dabei stellte sich heraus, dass viele starke Köpfe sich auch manchmal gegenseitig daran hindern, im Team regelkonform voranzukommen. Insbesondere Max und Nuno waren dabei zwischenzeitlich etwas gefrustet. Letztlich wurde jedoch einstimmig beschlossen, dass das Erkennen und Akzeptieren der eigenen Grenzen der größere Erfolg ist.

Beim Zwillingfußball reichen manchmal schon zwei Köpfe aus, um in einen Konflikt zu geraten. Der Laufweg, das Tempo, jeder Richtungswechsel oder ein Torabschluss – alles muss irgendwie kommuniziert werden. Vieles wirkte erstaunlich eingespielt, einige Tandems kamen aber auch an ihre Grenzen. Ein paar Teilnehmer verzichteten verletzungsbedingt auf ein Mitwirken in dieser Übung. Tim tat die „Hacke weh“ und Nuno hatte „Knöchel“.

Philip war mit Krücken vor Ort und konnte gar nicht mitspielen. Dafür hat er sich im Theorieteil für die Gruppe sehr verdient gemacht. Nico musste eher gehen und schied an dieser Stelle ebenfalls aus. So musste Willy nochmal zeigen, was in den alten Knochen steckt.

Schließlich ging es nochmal darum, zu erfahren, wie sich positive und negative Kommentare im Team auf die Spielfähigkeit auswirken können und welchen Einfluss jeder Spieler auf den Spielverlauf haben kann. Die wohlverdiente „Karibikreise“ zum Abschluss stellte noch einmal kooperative und kommunikative Fähigkeiten in den Mittelpunkt. Unsere „Führungsspieler“ meisterten natürlich auch diese Aufgabe mit Bravour.

Mit einer kleinen Feedbackrunde im Seminarraum wurde ein intensiver Tag abgeschlossen. Um 16:30 Uhr war alles aufgeräumt und die Jungs sowie das Trainerteam traten die Heimreise aus Jenfeld an. Viele hatten noch mehr Bedarf an theoretischem Austausch. Der geplante Schiedsrichter-Austausch musste dieses Mal leider wegen fehlendem Personal ausfallen. Wir hoffen aber, dass es einige Anstöße für die Teilnehmer gab, sich mit ihrer Rolle auseinanderzusetzen und zu identifizieren. Wir bedanken uns bei 11 engagierten und mutigen Führungsspielern, die ihre Teams in Zukunft mit Sicherheit bereichern werden! Wir wünschen allen schöne Ferien und eine erfolgreiche Saison 2023/24.

Kerstin und Willy

+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties

LOTTO-Pokal der Herren 2023/24: 1. Runde ausgelost

Am 3. Juli 2023 wurde die 1. Runde im LOTTO-Pokal der Herren für die neue Spielzeit ausgelost beim HFV in Jenfeld. Die Lose zogen Dominik Voigt und Katja Heppner. Gespielt wird die erste Runde am Wochenende vom 21. bis 23.07.2023. Alle Duelle sind auf www.hfv.de zu finden.



Auslosung LOTTO-Pokal: Die Losfeen Katja Heppner (2. hi. 2. v. lks.) und Dominik Voigt (hi. re.) mit den Spielausschuss-Mitgliedern Yvonne Petrich und Frank Flatau (hi.) sowie Tobias Annuß, Patric Hoffmann und Kai Bollow (vo. v. lks.)

HFV-Spieler zu U16-Junioren des DFB eingeladen

Nach dem U15-Sichtungsturnier des DFB, das Mitte Juni in Duisburg stattfand, lädt der DFB einen Hamburger Spieler zum Lehrgang der U16-Junioren ein. Der Lehrgang findet vom 21. bis 24.08.2023 am DFB-Campus in Frankfurt statt. Eingeladen dazu ist Mattis Fler vom Eimsbütteler TV.

U16-Juniorinnen zu DFB-Perspektivlehrgang eingeladen

Im August finden auf dem DFB-Campus in Frankfurt am Main zwei Perspektivlehrgänge der DFB-U16-Juniorinnen statt, zu denen Cheftrainerin Melanie Behringer Hamburger Talente eingeladen hat. Zum ersten Lehrgang vom 13. bis 16.08.2023 sind eingeladen Flora Clementina Busch (ETV), Mila Wode (USC Paloma) und Jonna Maj Wrede (Altona 93). Zum zweiten Lehrgang vom 17. bis 20.08.2023 ist Leni Marie Egger (SC Nienstedten) eingeladen. Auf Abruf nominiert sind für beide Lehrgänge Nelly Sofie Goncalves Mendes (ETV) und Lilly Steindorff (HSV).

22 neue Coaches in der Kindertrainer*innen-Ausbildung

Die neue C-Lizenz Kindertrainer*innen-Ausbildung beim Hamburger Fußball-Verband hatte am Mittwoch, den 28. Juni, das Finale. Nach zwei Online-Phasen, in denen verschiedene Aufgaben im Blending Learning-Format absolviert wurden und zwei Präsenz-

phasen mit je drei Tagen in der HFV-Sportschule, konnte der positive Entwicklungsverlauf aller Teilnehmenden zu einem rund um positiven Abschluss geführt werden.

Hamburg kann sich auf 22 neue Coaches freuen, die mit bunten, spielfreudigen Ideen in und mit ihren Teams wirbeln werden. Das Prüfungsteam mit Tolga Odabas, Pawel Golec, Maurice Boughlal und Verbandssportlehrer Stephan Kerber wünscht den Teilnehmenden viel Spaß bei der Umsetzung der Inhalte und eine weiterhin sportive Zeit mit den Kids!



Gruppenfoto der 22 Coaches der neuen Kindertrainer*innen-Ausbildung

TSV Sasel gewinnt Meisterschaft der U13-Junioren

Die letzte HFV-Entscheidung der Saison 2022/23 fiel am Sonnabend, dem 08.07.2023, auf dem Sportplatz Brucknerstraße. Gastgeber USC Paloma bereitete den Teams im Finale – TSV Sasel und FC Süderelbe – einen gut vorbereiteten Sportplatz und bot den Zuschauenden und Fans einen würdigen Rahmen mit Speisen und Getränken.

In einem spannenden Finale gewinnt der TSV Sasel das Spiel gegen den FC Süderelbe mit 4:3 vor gut 200 Zuschauern. Bei extrem heißen Temperaturen boten beide Mannschaften einen verrückten Kampf um die Hamburger Meisterschaft U13 (Jahrgang 2010). Beide



Die U13-Junioren des TSV Sasel mit der Meisterschale

+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties

Teams begegneten sich auf Augenhöhe. Es ging hin und her. Nach 21 Minuten lag Süderelbe mit 2:0 vorn (Tore in der 19. und 21. Min.), ehe Sasel der Anschlusstreffer gelang (34. Min.). Süderelbe stellte den Vorsprung wieder her und erhöhte auf 3:1 (43. Min.). Aber die Saseler kämpften sich eindrucksvoll zurück – und das im Eltempo: Nach Toren in der 50. und 51. Minute stand es wieder unentschieden 3:3. Unter der Leitung des guten

Schiedsrichters Thorsten Kaisen fiel die Entscheidung in der Nachspielzeit: In der 60. + 1 Min. gelang Sasel der Siegtreffer zum 4:3 – das war gleichzeitig die erste Führung des Teams im gesamten Spiel. Entsprechend gejubelt wurde beim Saseler Team und dessen Anhang, während das Team des FC Süderelbe am Boden zerstört war. Der Hamburger Fußball-Verband gratuliert dem TSV Sasel herzlich zur Meisterschaft!

Vereinsdialog beim VfL Hammonia

Am Abend des 03.07.2023 ging es für die Vertreter*innen des Hamburger Fußball-Verbandes in die Sternschanze. Dort stand der Vereinsdialog mit dem VfL Hammonia an. Denn der kleine Verein im Herzen der Schanze mit insgesamt rund 280 Mitgliedern – nur im Fußballbereich – hatte Redebedarf. Wie bei vielen Hamburger Vereinen steht auf der Liste das Wort „Platzmangel“ ganz oben. Denn das bringt viele Probleme mit sich: Trotz großer Nachfrage kann der Verein nicht wachsen. Mit aktuell drei Herrenmannschaften, zwei Alten Herren, zwei Senioren-Mannschaften und sechs Jugendmannschaften würde er das aber gerne. Auch vor dem Hintergrund, dass es Frauen- und Mädchenmannschaften derzeit gar nicht gibt. Somit standen auf der Tagesordnung neben der Staffeleinteilung der Senioren und dem Thema Spielerlaubnis die Platzprobleme und wie sie auch innovativ gelöst werden könnten. Wie bei allen Vereinsdialogen des HFV gab es eine angeregte Diskussion und einen angenehmen Austausch über alle Themen – und natürlich, wie bei allen Vereinsdialogen, für den Verein einen Ballsack des DFB.

Für den Verein waren der 1. Vorsitzende Julian Klockow, Nils Fellenberg als 2. Vorsitzender, Maximiliano Regner als 3. Vorsitzender sowie weitere vier Vertreter dabei. Für den HFV nahmen die Vorsitzende des Verbands-Jugendausschusses Sarah Dreves, der Ehrenamtsbeauftragte und Spielausschuss-Mitglied Andreas Hammer, Jan Hendrych aus dem Verbandslehrausschuss sowie Schatzmeister Christian Klahn und Geschäftsführer Karsten Marschner teil. Lust auf einen Vereinsdialog beim eigenen Verein?



Foto HFV

In großer Runde trafen sich die Vertreter*innen von HFV und VfL Hammonia beim Verein in der Sternschanze – als kleines Geschenk gab es den Ballsack vom DFB

Kein Problem! Alle Vereine können sich jederzeit beim HFV melden und ihr Interesse für einen Vereinsdialog vormerken. Sobald es weitere freie Termine gibt, kommen wir auf die Interessenten zu. Ansprechpartner ist Julian Grunow (julian.grunow@hfv.de). Wir freuen uns auf den Austausch!

IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:
Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:
Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Wilsonstraße 74 a-b,
22045 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/675 87033

E-MAIL: carsten.byernetzki@hfv.de
Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an carsten.byernetzki@hfv.de.

